

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Gerd-Uwe Wolf
	Telefon (0202)	563 - 4709
	Fax (0202)	563 - 8567
	E-Mail	gerd-uwe.wolf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.04.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0368/18/1-Neuf öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Auswirkungen des Tarifabschlusses 2018 auf den Haushalt 2018/2019		

Grund der Vorlage

Aktueller Tarifabschluss

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Am 18. April 2018 einigten sich die Tarifparteien über den Abschluss eines neuen Tarifvertrages mit folgenden Eckpunkten:

- Laufzeit:
30 Monate: 01.03.2018 – 31.08.2020.
- Entgelt:
Der neue TVöD VKA (Kommunen) sieht eine Entgelterhöhung in drei Stufen vor, wobei die Erhöhung in den jeweiligen Entgeltgruppen und Entgeltstufen unterschiedlich ausfällt.

Der konkrete Zugewinn ist demnach von der individuellen Entgeltgruppe und Erfahrungsstufe abhängig, so dass die Entgelte ab dem

- 01.03.2018 um mindestens 2,85%, höchstens 5,70%, jedoch mindestens um 64,44 €,
- 01.04.2019 um mindestens 2,77%, höchstens 5,39%, jedoch mindestens um 64,41 € und ab dem
- 01.03.2020 um mindestens 0,96%, höchstens 1,81%, jedoch mindestens um 22,78 € ansteigen. Die kumulierten Steigerungen bis 2020 liegen in einer Spanne von 6,7% bis 13,41%.

Daneben erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Entgeltgruppen E 1 bis E 6 eine Einmalzahlung in Höhe von 250 € zum 01.03.2018.

Beim TVöD SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) erfolgt die Entgelterhöhung ebenfalls in drei Stufen, wobei man sich auf größere Entgelterhöhungen in den Einstiegstufen geeinigt hat, so dass die Entgelte im Durchschnitt ab dem

- 01.03.2018 um ca. +3,19%
- 01.04.2019 um ca. +3,09%
- 01.03.2020 um ca. +1,06%

ansteigen.

Im Bereich des TVöD SuE erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stufen S2 und S4 zum 01.03.2018 zudem eine Einmalzahlung in Höhe von 250 €.

Ähnlich sieht es beim TVöD P (Pflege) aus, wo es zu größeren Entgelterhöhungen in Teilen der P 5 und P 6 kommt, so dass sich die Entgelte im Durchschnitt ab dem

- 01.03.2018 um ca. +2,90%
- 01.04.2019 um ca. +3,30%
- 01.03.2020 um ca. +1,04%

erhöhen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entgeltstufen P 5 und P 6 erhalten darüber hinaus eine Einmalzahlung in Höhe von 250 €.

- Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten

Bei den Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten haben sich die Tarifvertragsparteien auf eine pauschale Entgelterhöhung in 2 Stufen ab dem 01.03.2018 und 01.03.2019 in Höhe von 50 € geeinigt. Zudem wurde eine Erhöhung des Jahresurlaubs von 29 auf 30 Tage vereinbart.

Auswirkungen für den städtischen Haushalt

Die Einigung der Tarifparteien übersteigt die im Haushalt 2018/2019 eingeplante Erhöhung und bedeutet für die Stadt nach einer Berechnung nach den vorläufigen Tariftabellen eine Steigerung der Personalkosten

- für 2018 insgesamt in Höhe von 4,4 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 2,4 Mio. € und
- für 2019 insgesamt in Höhe von 8,9 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 4,8 Mio. €
- für 2020 insgesamt in Höhe von 11,6 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 6 Mio. €; allerdings ist zu beachten, dass der Tarifvertrag zum 31.08.2020 ausläuft und je nach dann geschlossenem Tarifvertrag möglicherweise das Risiko weiterer Kostensteigerungen besteht.

Über die Dauer des Tarifvertrages betrachtet bedeutet die Tarifeinigung eine Steigerung der Personalkosten in Höhe von 24,9 Mio. €, von denen 13,2 Mio. € nicht eingeplant sind.

Die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung wird also erheblich belastet, zumal sich die strukturelle Überschreitung bei den Personalkosten im Umfang von rd. 4 Mio. € aus dem letzten Jahr im Jahr 2018 fortsetzt und durch diese Mehrkosten weiter erhöht wird.